

4615/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kopf und Kollegen haben am 18. September 1998 unter der Nr. 4934/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Südumfahrung Feldkirch gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Anlässlich des Besuchs des Ministerpräsidenten von Liechtenstein bildete auch das Thema der Umfahrung Feldkirch einen Gesprächspunkt. Nach Auffassung der liechtensteinischen Seite geht es vor allem darum, die verkehrsbedingte Beeinträchtigung der geplanten Umfahrung für die Bevölkerung möglichst gering zu halten wäre.

Zu Frage 2:

Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe obliegt der Vorarlberger Landesregierung, die mit diesem Straßenbauprojekt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten beauftragt ist, und wurde auch durch diese vorgenommen.

Zu Frage 3:

Die Arbeitsgruppe wurde vor etwa einem halben Jahr von der Vorarlberger Landesregierung eingerichtet und ist seither bereits mehrmals zusammengetreten.

Zu Frage 4:

Erste Analysen und Daten über die zu erwartenden Verkehrsströme wurden von der Arbeitsgruppe erstellt und mit Vertretern Liechtensteins erörtert.

Zu den Fragen 5 und 6:

Über die Vorgangsweise und die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe hat ausschließlich die Vorarlberger Landesregierung zu entscheiden.